

werden. Ihre Mienen waren majestätisch, und sie tanzte in der größten Vollkommenheit!"

So war sie in der That „eine der schönsten Frauen ihrer Zeit.“ Was aber das Interesse der Nachwelt für sie in Anspruch nimmt, ist der Gegensatz menschlicher Schicksale in ihrem Leben, wie er ergreifender wohl selten ein Menschenherz berührt. Das allein ist es, was das Interesse für die Gräfin Cosel wach erhält und wach erhalten wird, auch wenn der alte Johannisturm in Stolpen längst verfallen und kein Kastellan ihre Lebensgeschichte dem Besucher der Schloßruine erzählen wird.

